

Beirat Walle
Fachausschuss „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“

Beschluss vom 16.01.2018:
Berufsschule Großhandel/Außenhandel und Verkehr

In einem Schreiben des Ref. 14 bei der Senatorin für Kinder und Bildung vom 01.09.2017 ist dem Beirat Walle auf Anforderung mitgeteilt worden, dass Ende September 2017 genauere Angaben zum Verfahren über einen zukunftsfähigen Berufsschulneubau gemacht werden können.

Festzustellen ist, dass bis zum heutigen Tag keinerlei Aussagen vorliegen, geschweige denn eine Zwischennachricht, warum die Terminvorgabe nicht eingehalten werden konnte.

Nunmehr liegt dem Beirat Walle ein Papier vor mit der Überschrift **"Markterkundungsverfahren für den Neubau der Berufsschule Großhandel, Außenhandel und Verkehr"** vor, welches datiert ist vom 15.12.2017.

Mit diesem Papier sind potentielle Marktteilnehmer eingeladen worden, sich am Markterkundungsverfahren für die BS GAV zu beteiligen. Marktteilnehmer sind Bauträger bzw. Projektteilnehmer bzw. Personen /Firmen, die in der Überseestadt ein bebautes oder unbebautes Grundstück zur Verfügung stellen können. Interessensbekundungen sollen bis Ende Januar abgegeben werden.

Der Beirat Walle kritisiert, dass es erst jetzt das Markterkundungsverfahren eingeleitet wurde, obwohl der Senat bereits am 04. Juli 2017 einen positiven Beschluss zur BS GAV gefasst hat und auch die Deputation am 21.08.2017 entsprechendes beschlossen hat. Ferner wird kritisiert, dass der Beirat erst von Dritten über das Verfahren informiert wurde.

Um die mangelnde Transparenz wieder herzustellen stellt der Beirat Walle folgende Fragen, die innerhalb der gesetzlichen vorgeschriebenen Zeit beantwortet werden müssen.

1. Warum wird der Beirat Walle nicht kontinuierlich über den Fortgang des Verfahrens informiert, obwohl doch bekannt sein dürfte, dass dem Neubau hohe Priorität eingeräumt worden ist?
2. Welche Gründe hat es für die erneute Verzögerung gegeben?
3. Ist das Raumprogramm, welches dem Papier beigelegt wurde, mit der Berufsschule abgestimmt?
4. Wie wird das von der WFB offerierte Grundstück an der Birkenfelsstraße im Hinblick auf eine funktionierende ÖPNV-Verbindung bzw. ausreichenden Parkplätzen bewertet?
5. Wie sieht nunmehr die zeitliche Perspektive aus?
6. Ist angesichts der zu befürchtenden Zeitverzögerung noch mit einer PPP zu rechnen?

Im Übrigen erwartet der Beirat Walle, dass der Leiter des Ref. 14 an der nächsten Sitzung des FA "Überseestadt" am 15. März 2018 oder an einer kombinierten Sitzung der FAs Überseestadt/Bildung teilnimmt und erschöpfend Auskunft über das weitere Verfahren gibt.

(einstimmig beschlossen anlässlich der Sitzung des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ am 16.01.2018)